

Gefahren für den Menschen

- Gefahr der Entstehung von Ozon und Stickoxiden. Ozon kann Reizwirkung auf die Augen und die Schleimhäute der Atemwege haben oder beim Einatmen höherer Dosen Vergiftungen bewirken. (MAK-Wert: 0,1 ppm)
- Freiwerden von Tonerstäuben. Sehr feine Tonerstäube können eine Gefahr darstellen, da sie meist aus thermoplastischen Kunstharzen als Bindemittel, Ruß- und Eisenoxidpigmenten bestehen. Ruß kann Spuren von polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (z.B. Benzpyrene) enthalten.



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Häufig genutzte Geräte möglichst in separaten, gut belüfteten Räumen aufstellen. (Luftvolumen mind. 20 m³)
- Ozonfilter regelmäßig überprüfen, ggf. auswechseln. Falls ein solcher Filter nicht vorhanden ist, Nachrüstung prüfen.
- Bei Tonerwechsel vorsichtig verfahren und Staubbildung vermeiden!



Verhalten bei Störungen

- Bei Verdacht einer erhöhten Ozonkonzentration (Charakteristischer stechender Geruch) durch die Sicherheitsfachkraft oder den Gefahrstoffbeauftragten Messungen veranlassen
- Bei auftretenden Tonerstäuben unbedingt Hautkontakt vermeiden und nicht einatmen
- Verschütteten Toner mit feuchtem Tuch aufnehmen oder Absaugen

Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe

Notruf 112

Standort Telefon:

Ersthelfer:

Standort Verbandkasten:



- Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen
- Nach Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen

Instandhaltung

- Keine eigenmächtigen Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen durchführen
- Gebrauchte leere Tonerkartuschen nach Möglichkeit wiederverwerten lassen
- Verbrauchte Ozonfilter und Tonerkartuschen in den Restmüll geben (Staubbildung vermeiden)

Ort: **Böklund** Datum: **11.06.2024** Unterschrift Verantwortlicher:

Es wird bestätigt, dass die Inhalte dieser Betriebsanweisung mit den betrieblichen Verhältnissen und Erkenntnissen der Gefährdungsbeurteilung übereinstimmen.